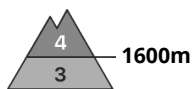
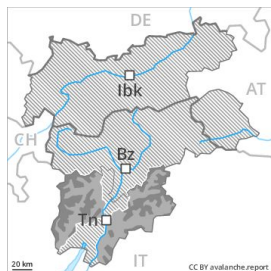




Gefahrenstufe 4 - Groß



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 06.04.2019



Triebsschnee



Waldgrenze



Neuschnee



1600m

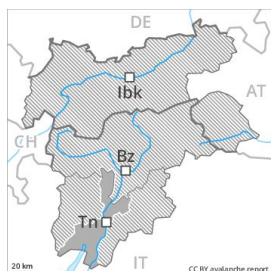
Viel Neuschnee und Triebsschnee bilden die Hauptgefahr. An steilen Hängen und an Felswandfüßen und hinter Geländekanten sind zahlreiche spontane Lawinen möglich, vereinzelt auch grosse.

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 1500 m 50 bis 80 cm Schnee, lokal bis zu 100 cm. Es sind im Tagesverlauf vermehrt spontane Lawinen möglich, auch recht grosse. Diese können vereinzelt bis auf den Boden durchreißen. Die Spitze der Lawinenaktivität wird voraussichtlich am Vormittag erreicht. Mit dem Ende der intensiven Schneefälle nimmt die spontane Lawinenaktivität deutlich ab. Zudem müssen mächtige Triebsschneeansammlungen beachtet werden. Diese können mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen liegen an Steilhängen aller Expositionen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden. Oberhalb der Waldgrenze ist die Auslösebereitschaft höher.

Schneedecke

Der Südwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Er verbindet sich v.a. an Schattenhängen nur langsam mit dem Altschnee. Die frischen Triebsschneeansammlungen liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Tief in der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 06.04.2019



Tribschnee



Waldgrenze



Neuschnee



1800m

Der Neuschnee bildet die Hauptgefahr. Spontane Lawinen und Lockerschneerutsche sind weiterhin möglich.

In den letzten zwei Tagen fielen oberhalb von rund 1500 m 30 bis 60 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit dem Neuschnee sind jederzeit zahlreiche spontane Lawinen zu erwarten, aber diese können teils gross werden. Zudem müssen die teils dicken Tribschneeansammlungen beachtet werden. Diese können verbreitet mit geringer Belastung ausgelöst werden und vereinzelt gross werden. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden aller Expositionen sowie in Kammlagen in allen Höhenlagen. Oberhalb von rund 1800 m sind die Gefahrenstellen häufiger.

Schneedecke

Viel Neuschnee und Tribschnee bleiben an allen Expositionen oberhalb von rund 1600 m bis auf weiteres störanfällig. Der Südwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die teils dicken Tribschneeansammlungen der letzten zwei Tage liegen vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost auf weichen Schichten. Unterhalb von rund 1500 m liegt nur wenig Schnee.